



Presseinformation

Wiesbaden, den 5. November 2012

Nr. 420

Integrationsstaatssekretär Dr. Rudolf Kriszeleit: Gutes Gründerklima für Migranten in Hessen

Peter Fuld Stiftung hilft mit Expertenrat

Der Staatssekretär im Ministerium der Justiz, für Integration und Europa, **Dr. Rudolf Kriszeleit**, stellte am Montag das Projekt „Migranten werden Unternehmer“ der Peter Fuld Stiftung im großen Saal des Integrationsministeriums vor. Migranten haben es oftmals schwerer auf dem Weg in die Selbständigkeit. Ziel des Projekts sei es deshalb, Migranten auf ihrem Weg in die Selbständigkeit zu begleiten.

Integrationsstaatssekretär Dr. Kriszeleit nannte Zahlen. In Deutschland gebe es 726.000 Selbständige mit Migrationshintergrund. Dies seien neun Prozent aller Erwerbstätigen mit Migrationshintergrund.

In Hessen seien 10 Prozent aller Erwerbstätigen mit Migrationshintergrund selbständig. Was auf ein gutes Gründerklima hinweise. Immerhin 29.000 der selbständigen Migranten in Hessen haben weitere Beschäftigte.

In Städten wie Offenbach mit einem hohen Migrationsanteil sehe die Lage noch besser aus. Offenbach gelte bundesweit als Gründerstadt Nummer 1. Mehr als die Hälfte der Unternehmensgründungen erfolge hier durch Menschen nichtdeutscher Herkunft.

Dies, so Integrationsstaatssekretär Dr. Kriszeleit, zeige eine Entwicklung, die wir als Integrationsministerium gerne unterstützen und fördern. „Nicht jeder weiß, wie ein Businessplan erstellt wird, wie eine Finanzierung erreicht oder Behördengänge absolviert werden. Die Peter Fuld Stiftung stellt gründungswilligen Migranten einen erfahrenen Wirtschaftspaten zur Seite. Diese passgenaue Hilfe ist ein wesentlicher Faktor für den dauerhaften Geschäftserfolg von Migranten.“